

Fundamentrohre

für Beleuchtungsmasten, Lärmschutzwände, Umzäunungspfosten und Fahnenstangen nach DIN 16961 VDE 0211 und DIN 1045

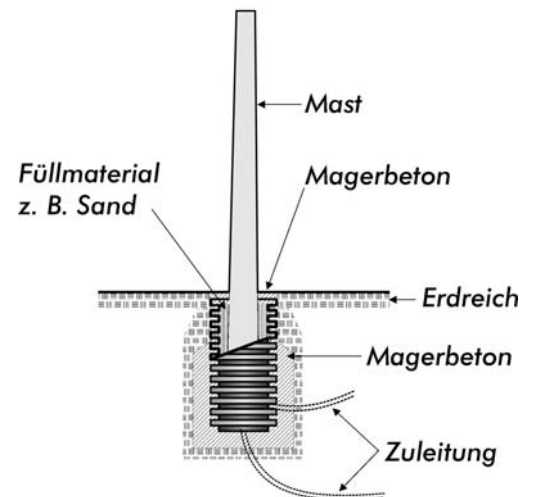
- Leicht, stabil und bruchsicher.
- Durch das **geringe Gewicht** kann der Einbau ohne weitere Hilfsgeräte ausgeführt werden.
- Seitliche Bohrungen für Zuleitungen können bereits bei der Bestellung berücksichtigt oder vor Ort durch Schneid- oder Sägewerkzeuge angefertigt werden.
- **Hohe Beständigkeit** gegen Korrosion und Chemikalien durch den Werkstoff PE-HD.
- Durch das Wellenprofil außen **sehr guter Verbund mit der Betonummantelung**.
- Die glatte Innenwand ermöglicht ein leichtes und sicheres Verfüllen.
- Durch die Möglichkeit, den Mast nachträglich zu montieren, können zuerst alle Tiefbaumaßnahmen durchgeführt und abgeschlossen werden. Das Setzen und elektrische Anschließen des Mastes ist ein getrennter Arbeitsschritt.
- Wird ein Mast beschädigt, kann der **Austausch ohne weitere Tiefbaumaßnahme** erfolgen.
- Der Mast hat selbst keinen direkten Bodenkontakt (wichtig bei sauren oder kontaminierten Böden).



Lieferprogramm:

Bestellbezeichnung	DA / DI / Länge in mm	kg / Stück
FMR250/800	290/248/800	2,4
FMR250/800L	290/248/800 mit Langloch 50x150	2,6
FMR250/1000	290/248/1000	3,2
FMR300/800	346/297/800	3,6
FMR300/1000	346/297/1000	4,5
FMR300/1200	346/297/1200	5,5
FMR300/1500	346/297/1500	6,8
FMR350/800	397/347/800	4,8
FMR350/1000	397/347/1000	6,0
FMR350/1000L	397/347/1000 mit Langloch 50x150	5,8
FMR350/1200	397/347/1200	7,3
FMR350/1200L	397/347/1200 mit Langloch 50x150	7,1
FMR350/1500	397/347/1500	9,0
FMR350/1500L	397/347/1500 mit Langloch 50x150	8,8
FMR-VK250, 300, 350	begehbbare Verschlusskappe in gelb	

Sondermaße und Sonderausführungen auf Anfrage.



Länge des Fundamentrohres
= ca. 1/6 der Masthöhe

STARKE LEBENSADERN
FÜR UNSER LAND

PIPELIFE 
EIN ROHR BEUGT VOR

Verarbeitungsschritte:

1. Schritt – Einbringen des Fundamentrohres (Tiefbau)

Heben Sie das Erdreich in genügender Übergröße und Tiefe aus.

Stellen Sie vor dem Einbau des Fundamentrohres bei Bedarf den seitlichen Anschluss für die Kabeleinführung in der geplanten Anschlusshöhe her.

Erstellen Sie einen festen Fundamentboden aus Ortbeton oder verwenden Sie eine Gehwegplatte bzw. -steine zum Unterlegen.

Setzen Sie das Fundamentrohr in die Bodenöffnung ein und führen Sie das Kabel von unten oder seitlich durch die Fundamentrohrwand in genügender Länge ein und über die obere Rohröffnung wieder aus.

Füllen Sie den Raum zwischen der Grabenwand bzw. Schalung und dem Fundamentrohr mit Stampfbeton (Magerbeton) lagenweise aus.

Bis zum Setzen des Mastes verschließen Sie das Fundamentrohr zur Sicherheit mit der begehbaren gelben Abdeckung.

Stellen Sie die gewünschte Oberfläche bis zum Fundamentrohr her.



2. Schritt – Setzen des Mastes (Elektro)

Setzen Sie den Mastfuß in das Fundamentrohr ein und ziehen Sie das Kabel in genügender Länge durch die Öffnungen am Mast.

Richten Sie den Mast ein, verfüllen Sie anschließend den verbleibenden Hohlraum mit Sand und verdichten Sie diesen.

Als Deckschicht können Sie nun einige cm Magerbeton auf den Sand aufbringen, die Umgebungsoberfläche bis zum Mast weiterziehen oder mit Sand bis zum oberen Ende des Fundamentrohres auffüllen.



Pipelife Austria GmbH & Co KG
IZ NÖ-Süd, Straße 1, Objekt 27
A-2355 Wr. Neudorf, Austria
Internet: www.pipelife.at

Peter Hatheyer
Produktmanager Kabelschutz
Telefon: (02236) 67 02-206
Telefax: (02236) 67 02-664
E-Mail: peter.hatheyer@pipelife.at



STARKE LEBENSADERN
FÜR UNSER LAND

PIPELIFE 
EIN ROHR BEUGT VOR